

Beschreibendes Verzeichniss

der gestochenen und radirten Platten des Zeichners
und Kupferstechers

Prof. Friedrich Eduard Eichens,
geboren in Berlin den 27. Mai 1804.

Ein Auszug aus seinen Tagebüchern.

1819.

1. Ein Tanzbär mit seinem Führer, im Hintergrunde zuschauende Landleute. Copie einer Radirung v. L. Schubert. 7 □ Centimètres.

2. Eine Scene auf einem Maskenballe. Copie einer Radirung von Bolt. 6 c. h. 9 $\frac{1}{2}$ c. br.

Es sind dies erste Versuche, welche Ed. E. ohne Lehrer machte.

1820.

3. 4. 5. 6. Sechzehn verschiedene Thiere auf vier Platten. Radirungen nach französischen Lithographien. Eine jede 26 c. h., 33 c. br. Es sind dies die ersten Kupferstecher-Arbeiten in der Schule des Prof. Lud. Buchhorn, in welche der 15jährige Schüler zu Ostern 1819 eintrat. — Sie waren zu Bilderbogen für Kinder bestimmt — im Verlag von L. Wittich.

7. Ein Hirte auf einen Stier sich lehnend. Verkleinerte Copie einer Radirung von Adr. v. d. Velde. 5 $\frac{1}{2}$ c. h., 7 c. breit.

8. Zwei Köpfe: ein Alter mit Bart, eine Frau mit Schleier, auf Einer Platte. Nachstich nach Bloemaret. 8 $\frac{1}{2}$ c. h. und 10 $\frac{1}{2}$ c. breit. Die ersten Uebungen in der Führung des Grabstichels.

9. Das Standbild des Fürsten Blücher von Wahlstatt in Rostock, von Gottfr. Schadow. Nach dessen Zeichnung in Bleistift — radirt. Beilage zu einer Kunstzeitung. 16 c. h., 8 c. br.